



Katholische Kirche
in Oberösterreich

BEFEHLE

Pfarre St. Franziskus
Braunau

Jahrgang 28

September 2020

Erntedankfest



**Danke-Sagen
ist der Anfang des Betens!**

Liebe Pfarrangehörige!

Erntedankfest – Danken und Beten

„Danke“-Sagen
ist der Anfang des Betens!

Wer dankt, der denkt nämlich daran, dass er vieles ganz einfach bekommt, ohne auch nur im Geringsten etwas dafür tun zu müssen.

Wer dankt, der denkt daran, dass kaum etwas in seinem Leben selbstverständlich ist: angefangen von Menschen, die ihm begegnen und ihm wichtig sind, über seine Talente und Fähigkeiten bis hin zu der Tatsache, dass er lebt und da ist.

Danken heißt also: Ich denke daran, dass ich viel erhalte, ohne es eigentlich verdient zu haben!

Danke heißt also: Es gibt jemanden, von dem ich all das bekomme und der all dies für mich tut!

Letztlich wenden wir uns mit unserem Dank an Gott. So gesehen ist das Danken der Anfang des Betens. Und wenn wir in besonderer Weise für die Ernte des Jahres danken, dann beten wir gleichzeitig zu diesem Gott, der hinter allem steht und es lenkt und leitet.



Eigentlich sollte es immer so sein, nicht nur zum Erntedank.

Unser Beten sollte mit dem Danken beginnen! Die Liturgie der Kirche ist uns dafür ein gutes Vorbild: Bei den meisten Gebeten in unseren Gottesdiensten steht am Anfang der Dank – erst dann wird die Bitte an Gott gerichtet.

Ganz deutlich wird es beim Hochgebet, dem großen Gebet der Heiligen Messe: Der Priester fordert die versammelte Gemeinde auf: „Lasst uns danken dem Herrn, unserem Gott!“ Und sie antwortet darauf: „Das ist würdig und recht!“ Ja, es ist würdig, es ist recht, es ist gut und richtig, Gott zu danken und so zu beten.

„Danke“ sollte ein Wort sein, das zu unserem täglichen Wortschatz und unserem täglichen Gebet gehört.

Ihr

P. Severin ofm



AUS UNSEREM PFARRLEBEN

Sternenkindergottesdienst

Als Sternenkinder bezeichnet man Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Viele Familien gedenken jährlich weltweit am zweiten Sonntag im Dezember ihrer Kinder, indem sie um 19.00 Uhr eine Kerze ins Fenster stellen (Worldwide candle lightening).

Gemeinsam mit den Seelsorgerinnen des Krankenhauses Braunau wird es auch bei uns in der Pfarre nun bereits zum zweiten Mal einen besonders gestalteten Gottesdienst für das Gedenken an diese Kinder geben. Wir freuen uns über alle, die mit uns der Sternenkinder gedenken.

Insbesondere eingeladen sind alle, die diesen Verlust in ihrem Leben schon erfahren haben, auch wenn es schon länger her ist.

Wir feiern den Gedenkgottesdienst am Sonntag, 15. November um 16.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Franziskus.



Elisabeth Kronreif

Was steckt dahinter?

Können Sie diese Begriffe erklären?



- 1) **Ambo**
- 2) **Patene**
- 3) **Lektionar**

Viel Vergnügen!

Die Antworten finden Sie ab Ende September in unserem Schaukasten und auf der Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>.

Antworten zum Rätsel im Pfarrblatt vom Juni 2020:

Was steckt dahinter?

Wo stecken die Fehler?



- a) Die 7 Sakramente heißen: Taufe, Eucharistie, Firmung, Ehe, Buße, Priesterweihe, Krankensalbung.
- b) Nach der Weihe darf ein Diakon nicht mehr heiraten.

AUS UNSEREM PFARRLEBEN



Coronabedingt fand der Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession heuer nicht in der Stadtpfarrkirche statt.

Somit versammelten wir uns auf dem Kirchenvorplatz, machten einen kleinen Rundgang um diesen und feierten sodann den Gottesdienst.

Ebenso ermöglichte uns das schöne Wetter zu Pfingsten das Feiern des Gottesdienstes im Freien.



NEUSTADT-APOTHEKE

Mag. pharm. Jürgen Eichberger & Co KG



Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN

Telefon 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: neustadt.apo@aon.at



AUS UNSEREM PFARRLEBEN

Wer sich gewundert hat, dass der Vorplatz unserer Kirche plötzlich künstlerisch gestaltet war – schuld daran war eine Aktion des Tourismus- und Stadtmarketings Braunau-Simbach, genannt „Colour for Future“, an der sich **Habiba** beteiligt hat.

Wie wahrscheinlich bekannt:

Habiba (arabisch für Freundin) ist eine internationale Frauengruppe, die seit Sommer 2016 besteht und von Margit Stangl, Waltraud Menghin und Traudi Krenn ehrenamtlich betreut wird. Bis zu 30 Frauen mit ihren Kindern aus den unterschiedlichsten Nationen

(Syrien, Libanon, Kosovo, Irak, Afghanistan, Marokko, Tunesien, Ägypten, Rumänien etc.) treffen sich regelmäßig zu verschiedenen Aktivitäten und zu einem vielfältigen Programm. Zu Beginn war diese Gruppe im Kapuzinerkloster untergebracht, dann übersiedelte sie für ihre Treffen in unsere Pfarre, und seit dem Frühjahr 2019 (wegen Platzmangels) in das neu gegründete Begegnungszentrum.



Da wegen Covid-19 Indoor-Veranstaltungen schwieriger bis unmöglich geworden waren, wurde auf den Motorik-Park ausgewichen.

Berührend auch die persönlichen Geschichten und Schicksale und Erfolge der einzelnen Frauen, so z.B. haben einige auch mit großem Interesse miteinander Deutsch gelernt, eine Dame

hat den Pflichtschulabschluss absolviert, eine andere vor zwei Wochen nach acht Jahren des Wartens endlich ihre Rot-Weiß-Rot-Card bekommen.

Am Montag, 20. Juli war von 16.00 bis 19.00 unser Pfarrplatz Treffpunkt für eine „künstlerische“ Aktion: Die Kinder durften sich mit bunter Straßenkreide austoben, während sich die Frauen und Mütter zum Plaudern im Schatten niedergelassen hatten.

Mein persönlicher Eindruck: Sie treffen sich gerne zum Austausch und es war ganz offensichtlich, dass in der gemeinsamen Zeit der Zusammenhalt der Gruppe gewachsen ist, trotz der Zugehörigkeit der Frauen zu so verschiedenen Nationen.



Fotos: Barbara Kenedi, Margit Stangl

Habiba – „Freundin“ und Sonne (wie die Gruppe einmal von einer der Frauen bezeichnet wurde).

Sissi Schaufler

NUDELKUCHL

RESTAURANT
Tafelspitz

Zustell- und Abholservice – Reumüller-Katz KG
Stadtplatz 15, 5280 Braunau, 07722-83605-0
www.tafelspitz-braunau.at

UNSERE UMFRAGE

„Lesen Sie unser Pfarrblatt
und möchten Sie uns Ihre Meinung dazu sagen?“

Ein Ehepaar nimmt wie folgt Stellung:

„Die Messen besuchen wir in der Stadtpfarrkirche, aber das Pfarrblatt der Pfarre Neustadt möchten wir nicht missen. Es informiert uns darüber, wie Feste gefeiert werden und welche gesellschaftlichen Ereignisse stattfinden.

Ein großes Lob möchten wir den Pfarrmitgliedern aussprechen, die ehrenamtlich viele notwendigen Tätigkeiten ausüben.“

Eine Bewohnerin der Neustadt sagt:

„Das Pfarrblatt lese ich sehr aufmerksam. Es enthält für mich viele Informationen. Besonders gut gefällt mir das handliche Format. Die Kinderseite ist sehr liebevoll gestaltet. Ich möchte das Pfarrblatt nicht missen.“

Eine weitere Meinung ist:

„Der Besuch der Messe beschränkt sich bei mir auf die Festtage Weihnachten und Ostern. An Maiandachten nehme ich auch gerne teil.

Das Pfarrblatt ist sehr ausführlich gestaltet, es informiert mich über alle Aktivitäten, die in unserer Pfarre stattfinden. Daher möchte ich es auf keinen Fall missen.“

Noch eine Bewertung:

„Das Pfarrblatt beinhaltet eine gute Mischung aus kirchlichen und weltlichen Beiträgen. Ich erhalte wichtige Informationen über die Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde und über die Gottesdienstordnung. Die Seite für die Kinder ist sehr abwechslungsreich und spannend gestaltet. Ich lese das Pfarrblatt sehr gerne.“

Ein Pfarrmitglied sagt:

„Das Pfarrblatt informiert mich über das Geschehen in der Pfarre. Daher lese ich es.

Da ich am Pfarrleben nicht aktiv teilnehme, steht mir auch keine Kritik an der Gestaltung des Pfarrblattes zu. Es fehlt mir nicht, wenn ich es nicht bekomme.“





lesen ... lesen ... lesen

Buchempfehlung – Matthäus Fellingner
„Über Gott, die Welt und die Menschen“

Matthäus Fellingner ist Theologe und Journalist. Er war 25 Jahre lang Chefredakteur der Kirchenzeitung der Diözese Linz.

Seine große Fähigkeit liegt darin, auf die kleinen oft unscheinbaren Dinge des Lebens und unseres Alltages zu schauen und darin Bedenkenswertes zu entdecken.

100 Themen, die uns Menschen bewegen, greift er in seinen kurzen Texten auf – er nennt sie „Zurufe“.

Damit macht er auf leicht Übersehenes aufmerksam, regt zum Übertragen auf das eigene Leben an und ermuntert zu einem positiven und hoffnungsvollen Blick auf das Leben.

Matthäus Fellingner war schon in unserer Pfarre zu Gast, ich darf ihn seit Mittelschulzeiten zu meinen Freunden zählen und verfolge seit Jahrzehnten seine Texte.

Alois Stockhammer



Verlag: Tyrolia, ISBN: 978-3-7022-3328-0, Länge: 128 Seiten

5231 Schalchen, Landstraße 23
Tel. 07742/2477

4840 Vöcklabruck, Telefunkenstraße 13
Tel. 07672/24638

Autohof GesmbH



 **Physiotherapie
Schmid**
Prävention · Therapie · Rehabilitation

Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/64273

info@physioschmid.at
www.physioschmid.at



Eure Seite, liebe Kinder und Jugendliche!

Liebe Kinder,

Es „herbstlt“ wieder, die Badezeit ist vorbei und ihr braucht vielleicht eine Beschäftigung für zu Hause! Vielleicht wollt ihr ja unseren Bastelvorschlag ausprobieren? Viel Spaß!

Laternen/Windlichter basteln:

Aus alten Gläsern, Transparentpapier und Kleister könnt ihr bunte Windlichter basteln. Sie strahlen wunderschönes herbstliches Licht aus.

Was braucht ihr?

alte Gläser (z.B. Senfglas, Marmeladeglas, Gurkenglas etc.)

Tapetenkleister

Seidenpapier in verschiedenen Farben

Was ist zu tun?

Einen Löffel Tapetenkleister in ein Glas kaltes Wasser rühren. Nach 2 bis 3 Minuten noch einmal gut durchrühren. Dann den Kleister 20 Minuten stehen lassen und noch mal ordentlich rühren, damit es keine Klümpchen gibt.



Das Seidenpapier in kleine Stücke reißen (die können allerdings unterschiedlich groß sein).

Dann wird das Glas mit Kleister eingestrichen und die kleine Papierstückchen auf das Glas geklebt. Sie können durchaus auch übereinander geklebt werden bzw. können auch Löcher gelassen werden.

Sissi Schaufler

Lustiger Kurzurlaub in Eggerding

Zwei aktionsreiche Tage am See verbrachten Anfang August einige Firmlinge aus St. Franziskus und Ranshofen mit der kath. Jugend OÖ am Stumergut in Eggerding. Neben Zelten, ausgiebigem Baden und mutigen Sprüngen vom 5-Meter-Felsen gab es natürlich auch beliebte Allzeit-Klassiker wie Fackelwanderung und Lagerfeuer. Noah, einer der Teilnehmer, meinte dazu: „Besonders gefiel mir bei diesem Ausflug, dass wir miteinander unterwegs waren.“

Auch das Wasser und die vielen verschiedenen Angebote zum Ausprobieren waren toll!“



Morgenstimmung

Elisabeth Kronreif



← Noah springt vom 5m-Felsen

Jugendliche beim Kartenspielen →



reibersdorfer

Ihr Partner für's Auto

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736 www.reibersdorfer.com

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFING

Felix Noah Dieter Wurhofer

Mai 2020



AUS UNSERER MITTE VERSTARBEN

Auguste Winter
Maria Gschwent
Ella Reitmaier

Mai 2020
Juni 2020
Juni 2020



VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

all jenen, die im kommenden Vierteljahr Geburtstag feiern!



WAS SIE NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE:

Es ist schön helfen zu können – vielen Dank für Ihre Spende!

Wir freuen uns über die Einnahmen von:

- € 270,- „Miva-Christophorus-Sammlung“
- € 290,- „Silberner Sonntag“ von Juni bis August
- € 285,- „Caritas-Augustsammlung“

Wir danken unserem fleißigen Männerteam für die Erledigung der diversen anfallenden Arbeiten im Außenbereich der Pfarre, wie Rasenmähen, Heckenschneiden etc.!



Osternbergerstraße 5
A-5280 Braunau/Inn
Tel.: 07722 / 62425



WIR LADEN EIN

Sa 26.9. Braunauer Bergmesse
11.00 Kapelle Bertenöd Stubenberg

**So 4.10. Patrozinium
(Hl. Franz von Assisi)**
10.15 Festgottesdienst (Wortgottesd.)
mit Tiersegnung

Mi 14.10. Meditationsabend
17.30–19.00 mit Elfriede Laimighofer

Do 15.10. Gebet & Guglhupf
8.00 Morgenandacht
mit Bildbetrachtung,
anschl. Frühstück

So 18.10. Weltmissionssonntag
10.15 Sonntagsmesse

Sa 31.10. Nacht der 1000 Lichter
18.00 Stadtpfarrkirche St. Stephan
Ein stimmungsvolles Kerzenmeer
erwartet die Besucher/innen in der
Stadtpfarrkirche. So kann die Nacht
vor Allerheiligen in ganz besonderer
Weise begangen werden.

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit der
Vorabendmesse – Thema: Christus,
unser Licht.

Um 19 Uhr startet die „Nacht der
1000 Lichter“, bei der jede/r in
seinem/ihrem eigenen Tempo die
Stadtpfarrkirche mit verschiedenen
spirituellen Impulsen entdecken
kann.



So 1.11. Allerheiligen
10.15 Festgottesdienst
14.00 Friedhofsandacht für die
Verstorbenen mit Gräber-
segnung auf dem Friedhof
für die Pfarren St. Franziskus,
St. Stephan und Maria Königin
18.00 Stadtfriedhof Braunau:
Es singt der Männergesangs-
verein LYRA; dazu werden
besinnliche Texte gelesen.

Mo 2.11. Allerseelen
18.00 Andacht mit Totengedenken

Mi 11.11. Meditationsabend
17.30–19.00 mit Elfriede Laimighofer

Firmanmeldung

für die Pfarren Braunau-Maria Königin,
St. Franziskus u. St. Stephan
Do, 5.11. u. Do, 12.11., 14.00–16.00
Fr, 6.11. u. Fr, 13.11., 13.00–15.00

So 15.11. Elisabethsonntag
10.15 Sonntagsmesse
anschließend Knödelessen

16.00 **Sternenkindergottesdienst**
Gedenkfeier für Kinder, die vor,
während oder kurz nach der
Geburt verstorben sind
Siehe Seite 3

Do 19.11. Gebet & Guglhupf
8.00 Morgenandacht mit Bild-
betrachtung, anschl. Frühstück

Hobbyausstellung Advent – Weihnachten

Sa 21.11. 10.00–17.00

So 22.11. 10.00–16.00

**Di 24.11. Firmstart für die
Pfarren Braunau-
Maria Königin,
St. Franziskus und
St. Stephan**

17.00 Pfarrsaal der Stadtpfarre
St. Stephan, Kirchenplatz 16

So 29.11.
10.15 Sonntagsmesse
mit Adventkranzsegnung

**Di 8.12. Hochfest der ohne
Erbsünde empfangenen
Jungfrau Maria**
10.15 Uhr Feiertagsgottesdienst

Mi 9.12. Meditationsabend
17.30–19.00 mit Elfriede Laimighofer

**Aufgrund der COVID-19-Situation
und den damit verbundenen
Maßnahmen kann es zu
Terminabsagen kommen.**

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Franziskus
Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianstraße 20
Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22
Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Braunau-St. Franziskus
Telefon: 07722/87314; Fax: 07722/873144
E-Mail-Adresse: pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at
Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>
Bankverbindung: Pfarrkonto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Pfarre St. Franziskus
Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf röm.-kath. Pfarramt
St. Franziskus, Selbstbesteuerung
Redaktion: Ingrid Braschel, Elisabeth Kronreif, Elisabeth Schaufler,
Gerlinde Seeburger, Pater Severin Piksa
Verwendetes Papier: 90% Altpapier